

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	16 (1865)
Heft:	9
Rubrik:	Chronik für den Monat September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zähringer. Aus Mangel an Raum müssen wir jedoch diese Vergleichung für die nächste Nummer aufsparen.

Chronik für den Monat September.

Ausland.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika entwickelt sich im Süden wieder das kaum unterdrückte Element der Sezession. Es geht sehr schwer den frei gewordenen Negern ihre Freiheit genießen zu lassen; daß sie als Bürger unbedingt mitstimmen sollen, geht vielen nicht in den Kopf. Der Präsident scheint nicht so entschlossen für die Ausführung der neuen Zustände und die Regelung der Verhältnisse in den Südstaaten einzutreten zu wollen als die republikanische Partei von ihm erwartet; daher an manchen Orten Ausschreibungen des Tadels, während in den Südstaaten die alten Sklavenhalter ihren Einfluß in den Wahlen wieder geltend machen. — Die Fenians, d. h. die vielen eingewanderten Irren, welche am letzten Kriege Theil genommen hatten und ihr altes Vaterland vom englischen Druck befreien wollen, sammeln und organisieren sich in drohender Weise und setzen sich mit den Landsleuten in Irland in Verbindung. Nach Mexiko ist die Auswanderung ziemlich stark, während die Einwanderung aus Europa im zunehmen begriffen ist. — Mexiko ist noch immer nicht überall besiegt. Die Franzosen und die österreichisch-belgische Fremdenlegion haben noch immer genug zu thun um die republikanischen Heeresabtheilungen, welche bald da bald dort auftauchen, aus dem Feld zu schlagen. — In Südamerika dauert der Krieg zwischen Paraguay und Brasilien fort. Erstere Truppen rücken in Brasilien vor. — Konstantinopel hat durch zwei große Brände Tausende von Häusern verloren. Dagegen ist die Cholera dort erloschen. — Eine der wichtigsten Ereignisse des verflossenen Monats ist das Manifest des Kaisers von Österreich, als eine Folge seiner Reise nach Ungarn und seiner Uebereinkunft mit Preußen zu Gastein. Dadurch wird die noch junge Reichsverfassung wieder aufgehoben und das große Reich in verschiedene Elemente getheilt, die sich nun neben einander geltend machen können. Ob das Ministerium stark genug sein wird sie zusammenzuhalten, muß die nächste Zukunft schon lehren.

Inland.

Truppenzusammengang bei Winterthur. Statistischer Verein und gemeinnützige Gesellschaft. — Eröffnung der Baumaterialienausstellung in Olten. — Das Oberdorf Maliz abgebrannt. — Beginn der Weinlese und Sauerzeit. Qualität des Weins sehr gut, Qualität durchschnittlich mittler. Großes Winzerfest in Altstätten — Abklang des Biviserfestes — mit obligater Ausstellung von Früchten. — Gotthardtkomite sehr thätig, indem die Kantone welche nur einen Schein von Interesse haben, zu Beiträgen aufgefordert werden und die Nordost- und Centralbahn zusammen sieben Millionen Fr. Aktien zu übernehmen sich herbeilassen. Lukmanier-Broschüre endlich erschienen, worin sowohl die Bahn mit einem großen als mit einem sehr unbedeutenden Tunnel ins Auge gefaßt und nach allen Beziehungen als der günstigste Alpenpaß dargestellt wird. — Die Bundesrevisionskommission sowohl des Nationalrathes als Ständerathes war und ist zum Theil jetzt noch in Bern versammelt um diesfällige Vorschläge vorzuberathen. Da die Sache noch gute Weile hat, bis sie reif geworden sein wird, mögen hier die Vorschläge selbst übergegangen werden. — Die Alpen sind entladen. Das Resultat nach Allem was man hört und sieht, nicht günstig.